

Im Zeichen des Klimawandels

Lokale Agenda und Fowaks suchen nach Anpassungsstrategien für Oranienburger Wasser und Gewässer



Krippenspiel im Oranienwerk

Oranienburg (OGA) Der Festgottesdienst zum Heiligen Abend der Landeskirchlichen Gemeinschaft Eden findet dieses Jahr erstmals im oberen Saal des Oranienwerks, Kremener Straße 43, statt. Im Weihnachtsspiel geht es um „Das Licht“. 13 Kinder und Mitarbeiter proben seit Wochen, um das Geschehen an der Krippe aus heutiger Sicht darzustellen. Der Gottesdienst mit Krippenspiel beginnt am 24. Dezember um 15 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr.

POLIZEIBERICHT

Rasenmäher aus Garage gestohlen

Oranienburg. Im Zeitraum vom 15. bis zum 18. Dezember haben Unbekannte versucht, die Eingangstür eines Einfamilienhauses im Mühlentfeld aufzubrechen. Das misslang ihnen offenbar, sodass sie nicht in das Haus gelangten. Daraufhin öffneten sie die Garage und entwendeten daraus unter anderem einen Rasenmäher. Der entstandene Sachschaden beträgt mehrere Hundert Euro.

Für den nachhaltigen Erhalt und die Entwicklung der Oranienburger Gewässer im Klimawandel setzen sich die Lokale Agenda 21 Oranienburg und Fowaks ein. Dazu fand kürzlich das Fowaks-Jahresforum statt. Was sich dahinter verbirgt und welche Ziele Fowaks verfolgt, fragte Redakteur FRIEDHELM BRENNECKE Professor Dr. Stefan Kaden, den 2. Vorsitzenden der Lokalen Agenda Oranienburg.

Herr Professor Kaden, kürzlich fand das Fowaks-Jahresforum in Oranienburg statt. Was bedeutet Fowaks?

Fowaks bedeutet „Forum Oranienburger Wasser im Klimawandel – Anpassungsstrategien“. Wir verstehen uns als ein öffentliches Kooperationsforum, an dem das Institut für angewandte Gewässerökologie, die Tourismus & Kulturgesellschaft (TKO), die Stadtwerke Oranienburg und die Lokale Agenda 21 Oranienburg mitwirken. Initiator des Forums ist die Lokale Agenda 21 Oranienburg. Dieses Projekt

läuft über drei Jahre, von September 2016 bis August 2019, und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) mit circa 300 000 Euro gefördert.

Welche Ziele verfolgen Sie mit Fowaks?

Extreme Witterungsereignisse wie Hitze, Trockenperioden, aber auch Hochwasser, wie wir es in diesem Jahr vor allem in der Region Oranienburg erlebt haben, werden zunehmen, weil sich das Klima verändert. Das bleibt für die Region und ihre Gewässer nicht ohne Konsequenzen. Wir untersuchen und arbeiten mit den Fowaks-Akteuren daran, wie wir uns besser auf solche Ex-

tremerereignisse vorbereiten und ihre Folgen minimieren können. Klimaschutz ist eine große Aufgabe, die sicher kaum von regionalen Akteuren allein betrieben werden kann. Gehen Sie nach dem Grundsatz vor „Global denken – lokal handeln“?

Das könnte man sagen. Wir untersuchen zunächst, wie sich das regionale Klima in unserer Region mit dem globalen Klimawandel verändern kann. Auf dieser Grundlage verfolgen wir mit Fowaks vier konkrete Beispielprojekte.

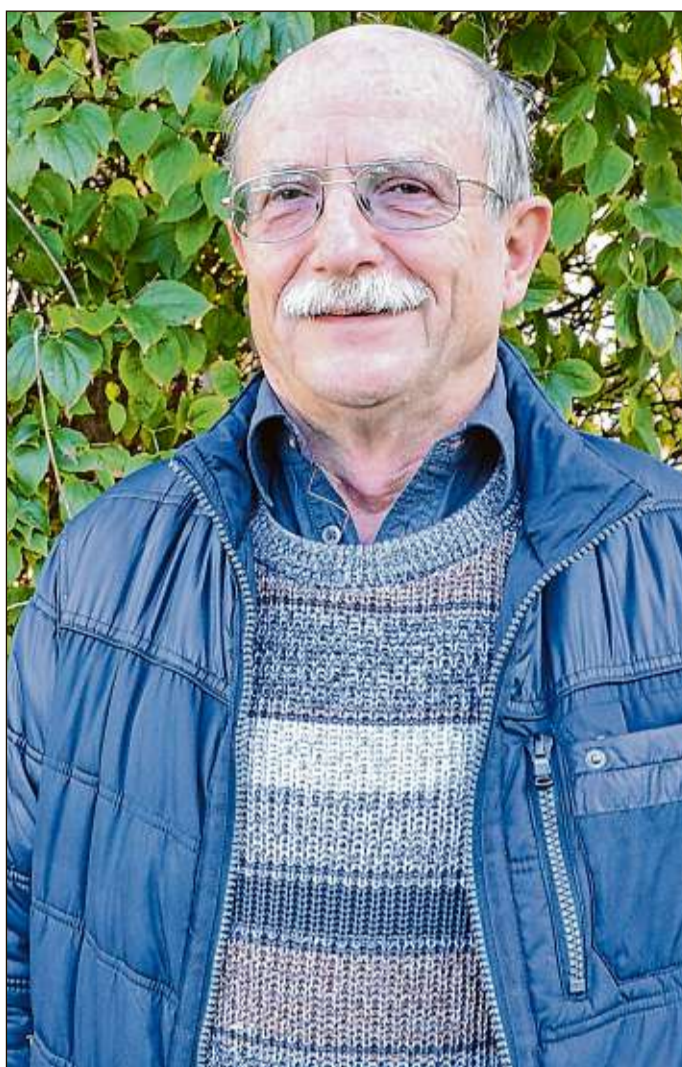
Einmal geht es darum, wie wir Wassermengen und Wassergüte der Oranienburger Gewässer klima-sensibel steuern können. Das betrifft zum Beispiel die neue Schleuse Friedenthal, deren Bau natürlich einen Eingriff in das dortige Ökosystem darstellt. Deshalb wird es dafür eine Ausgleichsmaßnahme geben, die mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt schon abgesprochen ist. Es soll nämlich eine Überleitung vom Oder-Havel-Kanal geschaffen werden, die in

Zeiten von Niedrigwasser und Trockenheit das Biotop nördlich des Grabowsees und damit auch den Grabowsee mit Wasser versorgt.

Zweites Projekt, dem unsere Aufmerksamkeit gehört, sind die Altarme der Havel und ihr zu meist desolater Zustand. Sie sollen revitalisiert und damit wieder zu lebendigen Biotopen und ihre Uferbereiche außerdem attraktiver gestaltet werden. Hierfür werden Konzepte entwickelt.

Projekt drei ist im Oranienburger Schlosspark zum Teil schon zu sehen. Dort wurde bereits begonnen, klima-resistente Pflanzen anzupflanzen, die auch bei extremer Trockenheit gedeihen können. Zum anderen gilt es,

die Bewässerungstechnik zu optimieren, die den Bäumen und anderen Pflanzen nur die Wassermenge zur Verfügung stellt, die sie durch Verdunstung verloren haben und die sie für ihre Vitalität benötigen. Damit kann der Wasserverbrauch aus dem Oranienburger Kanal verringert und besser gesteuert werden.



Weiß, wovon er spricht: Stefan Kaden ist studierter Wasserwirtschaftler und war als Hochschullehrer sowie Geschäftsführer eines wasserwirtschaftlichen Ingenieurbüros tätig. Foto: Friedhelm Brenneck

Sind Hochwasser und Orkane, wie sie dieses Jahr auch in der Region zu verzeichnen waren, nicht bloß Jahrhundertereignisse oder doch deutliche Zeichen des Klimawandels?

Niemand kann bisher verlässlich vorhersagen, wann und wie genau ein solches Extremereignis in welcher Intensität eintritt. Fakt ist aber, dass die Erderwärmung steigt und damit extreme Wetterereignisse zunehmen. Das hat schon heute Auswirkungen auf die Grundwasserstände, die langfristig fallen. Wir sind also gut beraten, die Zeichen des Klimawandels ernst zu nehmen und mit intelligenten Maßnahmen gegenzusteuern.

Was kann denn der einzelne Bürger tun?

Bezogen auf unser Thema Wasser durchaus eine ganze Menge. Neben dem sparsamen oder effizienten Umgang mit diesem wichtigen Gut, sollten Grundstückbesitzer Regenwasser auf ihren Grundstücken versickern lassen. Es kann aber auch – etwa in Zisternen – gespeichert und bei Bedarf zur Gartenbewässerung zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus sind interessierte Bürger aber immer auch bei der Lokalen Agenda 21 Oranienburg willkommen, um bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten, ihr Wissen und ihre Ideen einzubringen. Auch damit können sie einen Beitrag für mehr Umwelt- und Ressourcenschutz leisten.

Professor Dr. Stefan Kaden hat an der TU Dresden Wasserwirtschaft studiert, dort promoviert und sich dort auch habilitiert. Kaden hat als Wissenschaftler, Hochschullehrer und nach 1990 auch als Geschäftsführer eines wasserwirtschaftlichen Ingenieurbüros gearbeitet. Seit 2010 lebt der 69-Jährige in Lehnitz.

Schwerpunkt: Interview

ANZEIGE

Unsere Elbflorenz Reiseleitung betreut Sie auf Ihrer Reise

Typisch Elbflorenz!

- ✓ Ägais & Adria ab € 390,- p.P.
- ✓ Bequeme Bus An- und Abreise mit ZWÜ/F nur € 179,- p.P.
- ✓ Flug An- und Abreise inkl. Hafentransfere ab € 269,- p.P.

Reisetermine 2018 inkl. Bus An- und Abreisetage

- b) 05.04. - 14.04.18
- b) 12.04. - 21.04.18
- s) 19.04. - 28.04.18
- c) 03.05. - 12.05.18
- c) 10.05. - 19.05.18
- f) 13.09. - 22.09.18
- f) 20.09. - 29.09.18
- e) 27.09. - 06.10.18
- d) 04.10. - 13.10.18
- d) 11.10. - 20.10.18
- a) 18.10. - 27.10.18
- a) 25.10. - 03.11.18

Reisezeit a,b,c,d,e,f mit Zuschlag
Reisezeit s ohne Zuschlag

Top Preise 2018: zur besten Jahreszeit ins Mittelmeer

Erleben Sie historische Städte, die Ägais, Adria & mehr

MSC Lirica

Komfortklasse Superior

Wir bieten Ihnen auf der sehr beliebten, kleinen MSC Lirica eine Kreuzfahrt, dies es wirklich in sich hat. Zusätzlich können Sie zwischen unserer sehr gefragten Bus An- und Abreise mit ZWÜ/F auf der Hin- und Rückfahrt oder einer günstigen Flug An- und Abreise wählen. Ihr Elbflorenz Reisedienst - Team.

Wir empfehlen eine Buchung über:

WWW.SEEREISEDIENST.DE

0351/43 75 70

Telefonische Buchungsannahme:
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Elbflorenz Reisedienst GmbH & Co KG, Wiener Str. 80, 01219 Dresden

Historische Städte, die Ägais, die Adria & mehr

Tag	Hafen	An	Ab
01.	Bus Anreise von versch. Abfahrtsorten mit ZWÜ/F		
02.	Venedig/Italien		18.00
03.	Bari/Italien	13.00	19.00
04.	Erholung auf See	-	-
05.	Mykonos/Griechenland	09.00	22.00
06.	Heraklion/Kreta/GR	08.00	14.00
07.	Korfu/Griechenland	13.00	19.30
08.	Dubrovnik/Kroatien	07.00	13.30
09.	Venedig/Italien		08.30
09.	Bus Rückreise mit ZWÜ/F		
10.	Bus Rückankunft an versch. Ausgangsorten		

KREUZFahrtPREISE p.P. IN EURO

Kategorie	Deck	Elbflorenz Preis bei Buchung	
		bis 28.12.17	ab 29.12.17
Roulette Innen	Verschiedene	390,-	797,-
Bella Innen	Untere/mittlere	430,-	869,-
Fantastica Innen	Unt./mittl./obere	480,-	949,-
Bella Außen*	Untere	530,-	1.099,-
Fantastica Außen	Unt./mittl./obere	590,-	1.199,-
Fantastica Balkon	Mittlere/obere	890,-	1.529,-
Fantastica Suite Blk.	Obere	1.090,-	1.899,-
Aurea Suite Blk.▼	Obere	1.390,-	2.329,-

*Zuschlag Reisesaison a) + € 20,- b) + € 30,- c) + € 130,- d) + € 150,- e) + € 230,- f) + € 290,- p.P. s) ohne Zuschlag
▼Kat. Aurea inklusive Premium All-Inclusive Getränkepaket & separater Restaurantbereich
• Einzelkabinen-Zuschlag 80% ° Schiffsklassifizierung nach eigener Einschätzung *teilweise Sichtbehinderung
• Kinder und Jugendliche bis einschließl. 17 Jahre in der Kabine mit 2 Vollzahlern Festpreis € 59,- p.K.
• **Flug An- und Abreise inklusive Hafentransfere ab € 269,- p.P.**
• **Bus An- und Abreise mit ZWÜ/F auf der Hin- und Rückfahrt nur € 179,- p.P.**
• **Busabfahrtsorte:** Berlin Ostbahnhof oder ZOB
• **Inkludierte Leistungen:** Vollpension, deutschsprachige Reiseleitung, Unterhaltungsprogramm an Bord
• **Nicht eingeschlossen sind:** Ausgaben für Landausflüge, weitere persönliche Ausgaben, auf dem Bordkonto vorgemerkte Trinkgelder € 10,- p.P./Nacht (Empfehlung)
• **Optional zubuchbar:** Premium All-Inclusive Getränkepaket € 26,00 p.E./Tag (bei Aurea inkl.)
• **Sonstige Hinweise:** Personalausweis mit 6-mon. Gültigkeit nach Reiseende erforderlich
• Reiseveranstalter: MSC Cruises S.A., Avenue Eugene Pittard 40, 1208 Genf (Schweiz)